Anlage 2 (Fallwild, Unfallwild, krank erlegtes Schwarzwild)

Antrag auf Gewährung einer Aufwandsentschädigung für die Erlegung von Schwarzwild im Rahmen der ASP-Bekämpfung

entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur Entschädigung für Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei der Schwarzwildbejagung in Mecklenburg-Vorpommern vom 27.04.2022

an das Forstamt/ Nationalparkamt
……

Posteingangsstempel

1. Angaben zum Antragsteller (ausschließlich Jagdausübungsberechtigte)

Der Antragsteller ist jagdausübungsberechtigt im Jagdbezirk:

Name, Vorname	**Straße, Hausnummer / Postfach**	**PLZ, Wohnort**	**Telefonnummer**

Bankinstitut des Antragstellers	**BIC:**
	IBAN:
Zuständiges Finanzamt	

Wildmarkennummer	**Fund-, Erlegungsdatum**

Dem Antrag ist die zweite Durchschrift (gelb) des Wildursprungsscheins beizufügen, auf dem das örtlich zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt die Angaben bezüglich der Probennahme sachlich bestätigt hat. Mit Unterschrift bestätige ich, dass ich im oben genannten Jagdbezirk jagdausübungsberechtigt bin. Ein geeigneter Jagdbezirksnachweis in Kopie ist beigefügt. Ich versichere, den Tierkörper bei dem nach Artikel 24 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 zugelassenen Verarbeitungsbetrieb für Material der Kategorie 1 entsorgt zu haben. Mit meiner Unterschrift habe ich zur Kenntnis genommen, dass ab einem Entschädigungsbetrag in Höhe von 1 500 Euro/Person/Jahr eine Mitteilungspflicht an das Finanzamt besteht.

Ort, Datum — Unterschrift des Antragstellers

Prüfvermerk Forstamt / Nationalparkamt:
Die Angaben im Antrag stimmen mit den vorgelegten Wildursprungsscheinen überein.

Zur Zahlung angewiesen:
_____
Datum Unterschrift

Beleg-Nr.: _____